

Die dort  
anschlagn.  
uebla ist  
rio Diaz

ortschritte  
englischen  
g: „Mit  
im leg-  
rascheren  
re Zahl  
die eng-

ein In-  
g): Es  
großen  
er Bahn  
flügens  
die Ein-  
n. Das  
linge re.  
stes Fut-  
ends zie-  
ich heim,

S Herrn  
folgende  
t wurde  
könig-  
den Tage  
schwar-  
D. Nach  
e Stadt,  
anzenden  
sehr ge-  
het sich;  
r sehen  
cht mit  
r Saig  
ab und  
agräber,  
ür einen  
wie es  
pochen  
, nicht  
ich fort.  
Armen  
olonien  
anbrach,  
e nicht  
rderben  
te man  
weh er-  
en; er  
nderba-  
wollen.  
lor, sie  
ebelische  
D. sei  
menten,  
r woll-  
weisen,  
die se  
s kind  
I. sein  
a v. C.  
och sich  
n Frau.

Das Calwer Wochen-  
blatterscheint wöchent-  
lich dreimal, nämlich  
Dienstag, Donnerstag  
u. Samstag. Abonne-  
mentspreis halbjähr-  
lich, durch die Post be-  
zogen im Bezirk 1 fl.  
8 kr., sonst in ganz  
Württemberg 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt  
man bei der Redaktion  
auswärts bei den Pos-  
ten oder dem nächst-  
gelegenen Postamt.—  
Die Einrückungsge-  
bühr beträgt 2 kr. für  
die dreispaltige Zeile  
oder deren Raum.

Nro. 63.

Dienstag, den 4. Juni.

1867.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

### Bekanntmachung.

Der Kaufmann Carl Ziegler dahier  
ist durch Beschluß vom Heutigen als Agent  
der Feuerversicherungs-Gesellschaft North  
British and Mercantile zu Edinburgh und  
London, für den Oberamtsbezirk Calw be-  
stätigt worden.

Den 31. Mai 1867.

K. Oberamt.

L h y m.

Forstamt Wildberg

Revier Stammheim.

### Holz-Verkauf

am Freitag, den  
7. Juni,

aus dem Staats-  
wald Gebersack:

11 Klafter Nadel-  
holzschleiter und  
Brügel,



10425 buchene,  
125 Nadelholzwellen. und  
etwas Schlagraum.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am  
Hohbühl.

Wildberg, 29. Mai 1867.

K. Forstamt.

Entz,

Oberamts Nagold.

### Kloßholz- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag,  
den 6. Juni,

Morgens 8 Uhr,  
werden im Laubwald

14 Eichen mit  
660 C.,

21 Rothbuchen mit  
284 Cubitfuß,



18 kleinere Eichen,  
3 Hagenbuchen,  
3 Birken,  
1 Wehlbaum, und  
140 eichene Wagnerstangen,  
verkauft.

Am gleichen Tage,  
Vormittags 10 Uhr:

20 Klafter eichene und buchene Brügel,  
2480 Stück eichene und buchene Wellen.  
Zusammenkunft im Schlag.

Den 2. Juni 1867.

Wemeinderath.

Calw.

## Veraffordirung von Eisenbahnbauarbeiten.



Zu Ausführung der Schwarzwaldbahn (Strecke von Calw bis  
Althengstett) werden mit höherer Ermächtigung die nachgenannten Ar-  
beiten am Hirsauer Tunnel, Markung Calw, zur Submission ausgeschrieben.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

- 1) Erdarbeiten 15,602 fl. 13 kr.
- 2) Tunnel-Stollen-Bau 24,058 fl. 20 kr.

zusammen 39,660 fl. 33 kr.

Die Pläne, Voranschläge und Beding-  
nisse können bei dem Eisenbahnbauamt  
Calw eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbei-  
ten haben ihre Angebote, welche den Ab-  
streich an den Voranschlagspreisen in Pro-  
zenten ausgedrückt enthalten müssen, unter  
Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-  
zeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der  
Aufschrift:

„Angebot zu Bauarbeiten im 3. Arbeits-  
loos der Bauaktion Calw“

versehen, spätestens bis

Donnerstag, den 6. Juni d. J.,  
Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr,  
findet die urkundliche Eröffnung der ein-  
gelaufenen Offerte statt, welcher die Sub-  
mittenten anwohnen können.

Calw, 28. Mai 1867.

K. Eisenbahnbauamt.

Sapper.

## Schwarzwald-Bahn.

K. Eisenbahnbauamt Calw.

### Lieferung von Bau-Materialien.

Die unterzeichnete Stelle bedarf im Laufe dieses Sommers zu  
den Gründungsarbeiten auf der Bahnstrecke Calw-Leinach nachverzeich-  
nete Baumaterialien:

Dielen: 2000 Stück 18' lang, 8-10" breit, 3" stark,  
250 " 16' " 8-10" " 2" "  
500 " 16' " 8-10" " 1 1/2" "



Schmiedeeisen: circa 24,000 Pfd. Pfahlschube,  
" 20,000 " Dielschube,  
" 22,000 " Schrauben (zu Gerüsten u. Maschinenwagen)  
von 10-30" Länge,

6,000 " Klammern und Nägel,

Gußeisen: " 2,000 " zu Maschinenwagen,

Cement: " 6,000 Str. Roman-Cement.

Die Ablieferung hat franco in die Magazine des genannten Arbeitslooses zu  
geschehen.

Die Bedingungen können beim Bauamt eingesehen werden.

Lieferungslustige wollen ihre schriftlichen und versiegelten Offerte mit der Aufschrift  
„Angebot zur Materialienlieferung für das 1. Arbeitsloos der Sektion Calw“  
versehen, spätestens bis

Donnerstag, den 13. Juni d. J., Abends 4 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Calw, 28. Mai 1867.

K. Eisenbahnbauamt.

Sapper.

## Holzlieferung.

Die unterzeichnete Stelle bedarf zu Erstellung des Sohlenstollens am Hirsauer  
Tunnel, Markung Calw:

6600 Quadratfuß Dielen, je 16' lang, 8-10" breit, 1 1/2" dick,

1450 Stück Schienensteile von Hartholz.



Die Bedingungen über die Lieferung dieser Hölzer liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht offen.

Hierauf bezügliche Offerte wollen bis 13. Juni d. J., Abends 4 Uhr, schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, beim Bauamt eingereicht werden. Calw, 1. Juni 1867.

### Beratsfordirung von Eisenbahnbauarbeiten.

Zur Ausführung der Schwarzwaldbahn, Strecke von Calw bis Wildberg, werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten für die Nagelb-Correction und für die Herstellung des Sohlenstellens und des davor liegenden Einschnitts, sämtlich bei Wildberg, zur Submission ausgeschrieben.

Nach dem Voranschlag sind diese Arbeiten folgendermaßen berechnet:

- 1) Erdarbeiten, incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle 57805 fl. 16 fr.
- 2) Mauerarbeiten 7650 fl. — fr.
- 3) Fluß- und Uferbauten 7582 fl. — fr.

zusammen 73037 fl. 16 fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Aufstreich an den Voranschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu den Bauarbeiten bei Wildberg“

versehen, spätestens bis

Dienstag, den 11. Juni 1867, Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Wildberg, 31. Mai 1867.

K. Eisenbahnbauamt.  
Stähle.

### Der Futterertrag

von circa 1 Morgen Wiesen bei der Bauhütte am Rudersberg,  
 „ „ 1 1/2 „ Wiesen bei der Menagehütte bei Kenntheim u.  
 „ „ 20 „ bei der sogenannten Herrschaftsbrücke,

wird am kommenden

Mittwoch, den 5. Juni d. J.,

an Ort und Stelle im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Beginn des Verkaufs Vormittags 7 Uhr bei der Bauhütte am Rudersberg.

Calw, 3. Juni 1867.

K. Eisenbahnbauamt.  
Sapper.

Forstamt Wildberg.  
Revier Schöndronn.

### Scheidholz-Verkauf



am Donnerstag, den 6. Juni d. J. im Staatswaldhubler:

43 Klafter Nadelholzscheiter und Brügel

- 900 Stück Nadelholz-Wellen,
- 100 Stück eichene Wellen,
- 100 Haufen Reisstreu.

Zusammenkunft am Wald-Anfang auf dem Hubler Sträßchen beim Mädic.

Wildberg, 29. Mai 1867.

K. Forstamt.

### Schafwaide-Verpachtung.



Am Pfingstmontag, Morgens 7 Uhr, wird die Jagd auf hiesiger Markung wieder auf 3 Jahre

auf dem Rathhause dahier verpachtet.

Schultheißenamt.  
Wiedenmayer.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

### Dankfagung.

Für die so allgemeine Theilnahme, welche ich während des kurzen Kranklagers und bei dem Tode meiner geliebten sel. Tochter erfahren durfte, für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sowie für den wohlthuenden Gesang am Grabe, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Die tiefbetrübte Mutter:  
Catharine Lodholz, Wittwe.

Simmozheim.

Donnerstag und Freitag, den 6. und 7. Juni, ist

frischer Kalk und rothe Waare prima Qualität zu haben bei Kirchner, Ziegler.

Heute — Dienstag — ist

### Turn-Verammlung.

Einzug der Beiträge.

Calw

### Kochheerde

von jeder Größe nach der neu verbesserten Einrichtung werden bei mir verfertigt, welche wegen Holzsparsamkeit und schneller Beförderung besonders zu empfehlen sind; Muster hievon können bei mir eingesehen und entsprechende Zeugnisse nachgewiesen werden.

Gießerath, Schloffer.

### Französisches Mohnöl

in reiner, feiner Qualität, à 30 fr. per Schoppen, empfiehlt Ernst Schall.

Nächsten Mittwoch, den 5. Juni,

### Kalkausnahme,

das Malter à 36 fr., nach Calw geliefert à 40 fr., auf der Ziegelei von

G. Horlacher.

Calw.

### Zimmer zu vermietthen.

Ein freundliches möblirtes Zimmer könnte sogleich oder bis Jacobi von einem geordneten Herrn bezogen werden.

Aug. Schnauser  
bei der untern Brücke.

### Den Heu- und Dehndertrag

von:  
3 1/2 Viertel Wiesen ob dem Hafnerbrünne,  
3 1/2 „ „ an der Weidenstaig,  
4 1/2 „ „ auf dem Galgenwasen,  
verkauft Johannes Keller.

### Den Grasertrag

von 3 1/2 Morgen an der Altburger Staige hat in einem oder drei Theilen zu verkaufen  
2) Carl Schiele's Wittwe.

Den Ertrag von 2 1/2 Viertel

### ewigem Klee

auf der Steinrinne verkauft sogleich Wittwe Gewinner.

Einen halben Morgen

### Klee

auf dem Calwer Hof hat zu verkaufen Schuhmacher Heugle in der Vorstadt.

Einen halben Morgen

### Heugras

bei dem Haus hat zu verkaufen Wittwe Kienzle.

Hirsau.

Den Heu- und Dehndgrasertrag von 2 Morgen verkauft

Heinrich Stolz.





### 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> procent. württembergisches Anlehen.

Auf das neue von der K. Württembergischen Regierung mit den Herren M. A. v. Rothschild u. Söhne in Frankfurt a. M. im Verein mit mehreren Stuttgarter Häusern abgeschlossene 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> procent. Staatsanlehen nehme ich Aufträge zu billigstem Cours entgegen.

Calw, 1. Juni 1867.

Julius Stälin,  
Comptoir in der Ledergasse.

### Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für 1866 beträgt die Erparnis für das vergangene Jahr

70 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Kontobesitzer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschluss zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desjollige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Calw, im Mai 1867.

Louis Schill,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha

Die Unterzeichnete, welche verhindert war, auf legien Markt zu kommen, empfiehlt eine reiche Auswahl sehr schöner und billiger

### Sonnen- und Regenschirme

in Seide und Wolle, namentlich von ersteren eine große Parthie zu ermäßigten Preisen. Mein Aufenthalt dauert 2-3 Tage. Das Verkaufsort befindet sich im Gasthof zum Waldhorn.

Um geneigten Zuspruch bittet

Marie Böhm aus Ludwigsburg.

\*\*\*\*\*

Leinach.

Während der Saison je am

Sonntag und Donnerstag

\*\*\*\*\*

Reunion.

Anfang 3 Uhr. Entree 6 fr.

Die Badmusik

\*\*\*\*\*

### Hauskauf.

In hiesiger Stadt suche ich ein geräumiges Wohnhaus, in guter Lage der Stadt, hell und freundlich gelegen, im Auftrag zu kaufen. Ein Gärtchen beim Haus ist erwünscht.

Calw, 27. Mai 1867.

3)2. Verw.-Aktuar Biegler.

### Mess-Urkunden,

namentlich auch solche über Feldweganlagen, empfiehlt

A. Delschlager.

Calw.

Von 1 Morgen Wiesen am unteren Efelsspad habe ich den

### Heu- und Schindlertrag

zu verkaufen. Aug. Schnauser.

### 2 Morgen Klee

im Kapellenberg, 1 Morgen Heugras bei der Walkmühle, 1 Viertel mit Klee außerhalb den Gärten und einen halben Morgen bei dem Windhof, sowie auch ein Allmandstückchen mit Klee hat zu verkaufen S. Biegler zur alten Post.

Calw.  
Sensen, Sichel, Wecksteine,  
ächte Mailänder und Vregener, in schöner  
Auswahl, empfiehlt Fr. Müller  
am Markt.

Calw.  
Neuere Einkäufe in  
ungarischem Weizenmehl  
setzen mich in den Stand, zu billigeren  
Preisen als bisher verkaufen zu können,  
und bitte ich daher um geneigten Zuspruch.  
C. F. Böhmner.

Den Heu- und Schindlertrag  
von 1 Morgen Grasgarten am Schießberg,  
sowie 3 Viertel dreiblättrigen Klee unten  
im Hau hat zu verkaufen  
Carl Bozenhardt, Rothgerber.

Calw,  
Haus zu verkaufen.

Ich beabsichtige das ehemalige  
Müller'sche Haus an der Altbur-  
gerstraße, gegenüber Bäcker Frohn-  
müller, zu verkaufen. Dasselbe enthält:

Parterre: 3 Ställe, 2 heizbare Stuben,

und eine große Kammer;

im zweiten Stock: Wohnstube, Stuben-

kammer, Küche, 1 heizbare archte Kam-

mer, 1 Stubben mit Küche;

im Dachstock: mehrere geräumige Kam-

mern und Gered;

hinter dem Haus ein Garten.

Das Anwesen eignet sich sowohl für  
einen Besitzer als mehrere Familien und  
lade ich etwaige Liebhaber zur Besichtigung  
ein Fr. Schumm.

### Gypferrohre,

à 12 fr. per Gebund, schöne Waare, bei  
Louis Barth in Calmbach.

### Den heurigen Ertrag

von 3 Morgen Grasfeld verkauft  
2)2. Friz Bozenhardt.

### Crinolinen

neuester Façon empfiehlt zu sehr billigen  
Preisen Schneider Sidr.

### Calw. Frucht-Preise am 29. Mai 1867.

Getreide- Gattungen.	Ho- riger Kest	Neue Zu- fuhr	Ge- sammt- Betrag	Heu- tiger Ver- kauf	Im Kest gebl	Höchster Preis		Mittels Preis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe		Gegenevo- rigen Durch- schnittspreis meh- niger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen Kernen	72	294	366	336	30	8	7	42	7	30	2592	13			8
Gerste		24	24	24				5	48		139	12			
Dinkel	100	452	552	498	54	6	45	5	16	5	2626	3			4
Haber		379	379	363	16	4	24	4	19	4	1588	33			1
Wicken															
Bohnen															
Summe			1721	1149	1321	1221	109					6926	1		

Preis der früheren Brodtage: 4 Pfd. Kernenbrod 19 fr., dto. schwarzes 17 fr.  
1 Kreuzerweck soll wägen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Loth. Stadtschultheißenamt.

### Frucht-Mittelpreise

auf auswärtigen Schranken.

Ulm, 25. Mai. Weizen - fl. - fr.  
Kernen 7 fl. 30 fr. Dinkel 5 fl. 47 fr.  
Roggen 6 fl. 28 fr. Gerste 5 fl. 25 fr.  
Haber 4 fl. 18 fr.

Heilbronn, 29. Mai. Weizen  
7 fl. - fr Kernen - fl. - fr. Dinkel  
5 fl. 12 fr. Roggen - fl. - fr. Gerste  
5 fl. 39 fr. Haber 4 fl. 29 fr.

Freudenstadt, 22. Mai. Weizen 8 fl.  
27 fr. Kernen 8 fl. 36 fr. Dinkel - fl.  
- fr. Roggen 6 fl. 48 fr. Gerste - fl.  
- fr. Haber 4 fl. 26 fr.

Vöhringen, 29. Mai. Weizen 7 fl. 23 fr.  
Kernen 7 fl. 23 fr. Roggen 6 fl. 24 fr.  
Gerste 5 fl. 36 fr. Haber 4 fl. 14 fr.



Weil die Stadt.  
**Wagen-Verkauf.**

 Ich bin im Besitz eines 1 1/2-spännigen guterhaltenen Wagens, welcher auch für das Gespann von Ochsen oder Kühen paßt, und gebe solchen billigt ab.

Den 28. Mai 1867.

Beck, Wagnermeister.

Calw.

Zwei in gutem Zustande befindliche

**Handfarren=Räder,**

3 Schuh hoch, sammt eiserner Achse hat zu verkaufen  
Christian Schaal  
im Bischoff.

Es wird ein

**Bogelkäfig,**

viersäßig, zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Exped. d. Bl

Einen rothen dreijährigen  
**Simmtaler Farren**

hat zu verkaufen

Joh. Peter Charrier  
in Neuhengstett.

Teinach.

**Lehrlings-Gesuch.**

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Karl Wajede r, Schreiner.

Calw.

**Der heurige Ertrag**

der Gutleuthauswiesen wird Demjenigen zugeschlagen, welcher bis Samstag Vormittag den 8. Juni 1867 das höchste Angebot macht. Nähere Auskunft ertheilt

Emil Dreiß.

Einen Eimer guten  
**Obstmost**

hat zu verkaufen

Hermann,  
Schneidermeister.

**Ein solides Mädchen,**

das gut kochen kann und bis Johanni eintreten könnte, findet eine Stelle gegen guten Lohn. Zu erfragen bei

Müller Haisch in Wildbad

1 Morgen Klee und

1 Viertel Klee

im Kapellenberg hat zu verkaufen

Seifensieder Costenbader.

Calw.

Den Ertrag von 1 1/2 Morgen

**Heu- und Dehmdgras**

hat zu verkaufen

Christoph Lörcher.

**Tagesneuigkeiten.**

— Se. Kön. Maj. haben die erledigte Gerichtsnotarsstelle in Göppingen dem Gerichtsnotar Gehring in Calw gnädigt zu übertragen geruht.

— Calw. Am 31. Mai wurden hier (im Kapellenberg) die ersten reifen Erdbeeren gepflückt.

— Die provisorischen preussischen Militärbevollmächtigten an dem bayerischen und württembergischen Hofe, die Generale v. Hartmann und v. Obernitz, sind zur Besichtigung der Festung in Ulm eingetroffen.

— Berlin, 31. Mai Das Abgeordnetenhaus hat heute die Verfassung des norddeutschen Bundes in zweiter Lesung bei Namensaufruf mit 227 gegen 93 Stimmen angenommen. Dagegen sprachen Waldeck, Mikeltis und Birchow.

— Der Beginn der Zollvereinsverhandlungen mit den Südstaaten wird wahrscheinlich bald nach Pfingsten stattfinden.

— In Oberschlesien ist die Cholera aufgetaucht und ebenso sind in Berlin mehrere Fälle der Art zur Anzeige gekommen.

— Wien, 31. Mai. Die Abendpost vom Freitag sagt: Eine Depesche der österreichischen Gesandtschaft aus Washington vom 30. Mai Nachts meldet, es sei daselbst nach Campbells Berichten nur bekannt, daß Escobedo am 15. Mai Queretaro einnahm; der Kaiser von Mexiko habe bedingungslos kapitulirt. — Das „Neue Fremdenblatt“ veröffentlicht den Adressentwurf des Unterhauses. Dieser kritisiert die Sistrunzära, hofft eine glückliche Lösung und Regelung der Beziehungen zu den Ländern der ungarischen Krone, und betont die Verpflichtung des Hauses, die gebotene Gelegenheit zur Verständigung über die Ordnung der Staatsverhältnisse bereitwillig zu benützen. Der Entwurf verlangt gleichverthige Bürgschaften für die verfassungsmäßigen Rechte des Reichsraths, wie die ungarische Verfassung sie genießt. Der Entwurf bedauert, daß das Herrenberggesetz ohne die Zustimmung der Volksvertretung erlassen sei. Er begrüßt freudig die Zusage einer Gesetzesvorlage über Ministerverantwortlichkeit. Vereinsrecht und Pressgesetz erfordern eine Regelung im konstitutionellen Geiste. Es sei unabweisbar notwendig, zur verfassungsmäßigen Revision des Konkordats zu schreiten. Das Unterhaus wird den Finanzvorlagen seine gewissenhafteste Aufmerksamkeit zuwenden. Oesterreich bedarf des Friedens in Innern und nach außen, der Werth der erfolgreichen Schritte, welche die kaiserliche Regierung zur Erhaltung des europäischen Friedens unternahm, werde durch die Erklärung des Kaisers erhöht, daß ihm jeder Gedanke an Wiedervergeltung fremd sei. Oesterreich befinde sich am Wendepunkt, welcher für die ganze Zukunft und für seinen Bestand entscheide. Das Unterhaus werde bestrebt sein, mit stets bewährter Loyalität und Hingebung seinen großen Aufgaben gerecht zu werden. Möge alle Völker Oesterreichs die Ueberzeugung durchdringen, daß nur durch vereinte Kraft die Ueberwindung der Drangsale

möglich sei, welche schon in naher Zukunft über uns hereinbrechen können. Die Adressdebatten werden im Unterhaus und Oberhaus am Montag beginnen.

— Wien, 29. Mai Die Presse vom Mittwoch sagt: Frankreich und Rußland, veranlaßt durch die Niederlage Omer Pascha's auf Kandia haben eine identische Note an die Unterzeichner des Pariser Friedens gerichtet, um dieselben zu einem Kollektivschritt bei der Pforte zu Gunsten der Kantioten zu bewegen. Der Entwurf dieser Note schlägt allgemeine Abstimmung vor.

— Wien, 26. Mai. Das vollständige Scheitern der Operationen Omer Pascha's gegen den kandiatischen Aufstand ist offiziell beglaubigt. In Folge davon schließt England sich jetzt den Rathschlägen, die Abtretung Kandia's betreffend, an.

— Wien, 30. Mai. Nachrichten aus Newyork vom 18. dieß zufolge hat Suarez versprochen, das Leben Maximilians zu schonen, wenn er gefangen würde. Noch günstiger künde es, wenn sich bestätigen würde, was die gestrige „Abendpost“ brachte, daß nämlich dem Gesandten des Kaisers von Mexiko in Wien Berichte vorlägen, wonach die Republikaner bei Queretaro vollständig geschlagen wurden und General Suarez flüchtig sei. Das Blatt bemerkt, es seien für den bedauerlichen Fall, daß sich die Nachrichten von der Gefangennahme des Kaisers Maximilian bestätigen sollten, von Seiten der kaiserlich österreichischen Regierung die eifrigsten Schritte erfolgt, um für den kaiserlichen Gefangenen die Freiheit zu erlangen. (Sehr widersprechende Nachrichten!)

— Pesth, 31. Mai. Das Unterhaus nahm am Freitag die Gesetzesentwürfe bezüglich der Revision einiger Gesetzesartikel von 1848 an.

Frankreich. Paris, 1. Juni. Der Moniteur schreibt: Die Auswechslung der Ratifikationen des Vertrags, welcher die Liga Luxemburgs regelt, hat gestern zu London stattgefunden.

Amerika. Newyork, 27. Mai. Queretaro ist eingenommen; Kaiser Maximilian gefangen. — 28. Mai. Das Journal von San Luis Potosi meldet: Suarez verordnete die Erschießung Maximilians und der gefangenen Offiziere. (S. dieg. a. Wien.)

**□ Klein-Wildbad bei Liebenzell.**

Badliste. + 22 1/2° Réaumur.

In Monate Mai wurden in der mit Genehmigung der königl. Finanzverwaltung zu Baden vorläufig einfach aber zweifach einzerrichteten frühere Bohrhütte laut Verzeichniß im Ganzen 763 Bäder abgegeben, wovon durchschnittlich täglich 18 Bäder auf wirkliche Kurgäste kommen.

Bei dieser Gelegenheit will ich nicht unerwähnt lassen, daß die vier Röhren, durch welche das Wasser auströmt, von gut galvanisch verzinktem Eisen sind, um jeden schädlichen Einfluß, den andere etwa kupferne Röhren auf das Wasser bei seinem Bestande theilen (namentlich beim Trinken) haben könnten, ferne zu halten.

